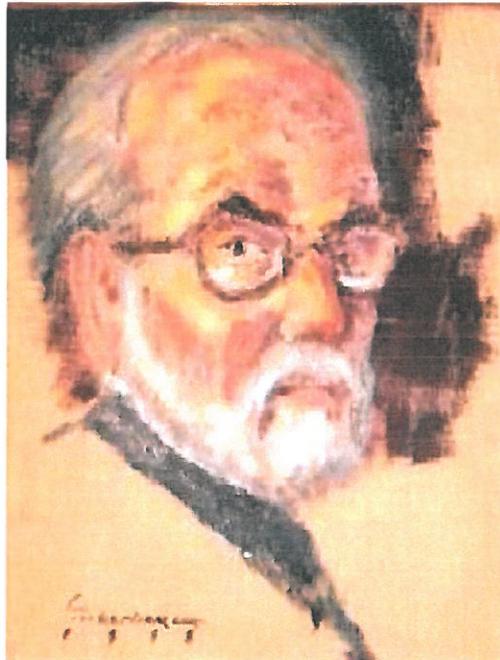


Jahresbericht 2018

über die Vermögenslage

der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 17.05.2019

# Gliederung

## Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

## Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst-Thronicke-Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

### 1. Tätigkeit der Stiftung

Im Jahr 2018 wurde der beschlossene Maßnahmeplan umgesetzt und folgende Maßnahmen realisiert:

1. Mit dem Projekt „Gestaltung nicht vermieteten Gewerbeflächen“, das vom Sachbereich Wirtschaftsförderung initiiert wurde, haben wir drei Objekte von Ernst Thronicke im Reformhaus Gelbke in Bitterfeld ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

2. Der 16. Tag der offenen Tür wurde am Montag, den 16. April 2018 von 14:00 bis 18:00 Uhr gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. gestaltet und von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule besucht. Im gleichen Zeitraum führte der Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld KREATIV e.V. wie jeden Montag ihren Kindermalkurs durch.



3. Zum Kinderfest, am Montag, den 4. Juni, in der Zeit von 14:00 -18:00 Uhr standen tolle Spiele, frohes Treiben und freies Malen im Mittelpunkt. Alle Kinder hatten ihren Spaß, es war ein gelungenes Kinderfest.

4. Am Freitag, den 23. Juni veranstaltete die Stiftung ab 17:00 Uhr einen interessanten Leseabend. Gestaltet wurde die Lesung von Marion Lange und Tobias Köppe unter dem Motto „Gedichte der Klassiker Heinrich Heine, Theodor Storm, Matthias Claudius“, die musikalische Begleitung erfolgte mit großer Leidenschaft von Constanze Wilck.

5. Das Projekt „Malsommer“ wird seit 2011 als Sommerferienangebot für Groß und Klein genutzt und ist schon eine Traditionsveranstaltung im Ernst-Thronicke-Haus geworden. Insgesamt nutzten bisher 680 Teilnehmer dieses Sommerangebot. Die Organisation des 8. Malsommers vom 2. Juli bis 9. August, der vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführt wurde, zeigt einen wunderbaren Querschnitt vom Können unserer malbegeisterten jungen „Künstler“. Mit Spiel –Spaß –Spannung werden den Kindern und Jugendlichen mit Farbenspielen und Farbenrätsel die Geheimnisse der Farbenküche näher gebracht.

Mit unterschiedlichen Maltechniken wollen wir die kleinen Herzen erreichen und ihre Kreativität wecken und fördern. Die Teilnahme ist kostenfrei. Insgesamt nahmen 107 Kinder und Jugendliche teil, davon 12 mit Benachteiligungen, was für Qualität und Spaß spricht. Das zeigte sich auch an den 84 Bildern, die die kleinen Künstler mit viel Herz und Phantasie unter Anleitung erstellten.

5. Am Montag, den 20. August fand unser Sommerfest von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Ernst-Thronicke-Stiftung statt. Mittelpunkt der Veranstaltung war die Wahl der drei besten Zeichnungen durch die Besucher aus den 84 Zeichnungen, die unsere kleinen Künstler während des 8. Malsommers erstellten. Dieses Jahr erfolgte die Auswahl der drei Besten in drei Altersgruppen, 2 bis 8 Jahre, 9 bis 13 Jahre und 14 bis 19 Jahre. Die Wahl fiel zwar nicht auf Zeichnungen der Kinder und Jugendlichen der Sonnenlandschule, aber dabei sein ist alles.



6. Am Montag, den 10. September, zum 17. Tag der offenen Tür wurden die drei besten Teilnehmer des 8. Malsommers vom stellv. Oberbürgermeister, Stefan Hermann und der Vorsitzenden des Kunstvereins KREATIV e.V. Frau Emilie Meißner ausgezeichnet.



Prämiert wurde das Bild Nr. 15 von Greta Böttcher in der Altersgruppe 2 bis 8 Jahre aus Petersberg, das Bild Nr. 45 von Nicole Jurk in der Altersgruppe 9 bis 13 Jahre aus Bitterfeld und das Bild Nr. 66 von Rudi Nawrot in der Altersgruppe 14 bis 19 Jahre aus Holzweißig. Herzlichen Glückwunsch!

7. Im Rahmen der Kunst- und Kulturwoche erfolgte die Ausstellung „Künstler der Region“ vom 11. September bis 14. Oktober im Wasserzentrum, an der die Ernst-Thronicke-Stiftung mit 10 Werken erfolgreich teilnahm.

8. Am Donnerstag, den 13.09.2018 erfolgte die Evaluierung für das vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführte Projekt unter dem Motto: „Demokratie leben – Kinder an die Macht“ mit Kindern des Hortes der Grundschule „Pestalozzi“.



Herr Michael Behr, vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt, erarbeitete kindgerecht und bedürfnisorientiert am 23. und 30. August mit den Kindern und unter Anleitung von Frau Herrmann mit Unterstützung von Frau Kampa und Frau Gondek das Thema „Demokratie leben – Kinder an die Macht“.

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH gefördert.



Die Abschlusspräsentation fand im Rathaus Bitterfeld statt. Unsere Kinder standen im Mittelpunkt, denn die Evaluierung „Demokratie leben – Kinder an die Macht“ erfolgte im Beisein

aller Akteure. Die Kinderzeichnungen wurden zu einem „Buch“ zusammengefügt, das die Kinder des Hortes der Grundschule Pestalozzi erstellten.

Im Anschluss erfolgte eine interessante Diskussionsrunde mit dem Oberbürgermeister Armin Schenk und dem Ortsbürgermeister Dr. Joachim Gülland, moderiert von Michael Behr vom KJR Sachsen-Anhalt.



Zum Abschluss schrieben die Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse auf eine Karte, die sie an die Luftballons banden. Dann ging es gemeinsam auf den Marktplatz, um die Luftballons aufsteigen zu lassen und zum Gemeinschaftsfoto vor dem Rathaus.

Alle Akteure waren stolz auf dieses Projekt, denn kulturell aktive Kinder erfahren viel, was anderen

verborgen bleibt: Kreativität, eigene Stärke, Neugierde, Phantasie und Wertschätzung von Kunst und Originalität.

9. Der 18. Tag der offenen Tür am Montag, den 29. Oktober stand im Zeichen der Weiterführung der Denkschrift als Hefreihe in Würdigung des Stifters Ernst Thronicke. Anlässlich des 11. Jahrestages der Stiftung wurde das 2. Heft „Der Lehrer Ernst Thronicke - seine Berufung“ im Rahmen einer Lesung durch Marion Lange im Stiftungszimmer unter musikalischer Begleitung vorgestellt.

10. Am Freitag den 16. November, 11:00 Uhr wurde die 12. Verkaufsausstellung unter dem Motto „Profil zeigen“ im Bistro-Café, der Firma Schiebel in der Bitterfelder Burgstraße 26 mit insgesamt 45 ausgewählten Portraits und fünf Skulpturen bzw. Plastiken aus dem Fundus der Ernst-Thronicke-Stiftung eröffnet. Der gesamte Verkaufserlös geht an die Ernst-Thronicke-Stiftung und wird für die Stiftungszwecke Schaffung und Erhaltung einer Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst eingesetzt.

11. Auf Anfrage von ehemaligen Schülern wurden im Ernst-Thronicke-Haus von März bis Oktober 2018 vier Besichtigungen durchgeführt, die großen Anklang fanden.

12. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010. Der KREATIV e.V. führt jeweils montags von 14:00 bis 18:00 Uhr einen Malkurs für Kinder durch.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte über die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeit im Januar über den beschlossenen Maßnahmenplan 2018 und jeweils kontinuierlich zeitnah zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Tue Gutes und rede darüber – diesem Motto folgend, unterstützt die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Ernst-Thronicke-Stiftung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Eine gute Kommunikation gehört zu den Eckpfeilern erfolgreicher Stiftungsarbeit. Denn wer sein Anliegen nach außen trägt, der potenziert seine Chancen, von Gleichgesinnten und Unterstützern wahrgenommen zu werden, mit förderungswürdigen Projekten in Kontakt zu kommen.

## **3. Treuhänderische Verwaltung**

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen. In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderposten ausgewiesen.

## **4. Stiftungsvermögen**

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

IBAN: DE10 8005 3722 0300 0026 45  
BIC: NOLADE21BTF.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme 42.173,00 € im Jahr 2010 entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen. Es ist geplant die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückzuführen.

Die Bemühungen in den letzten Jahren, das Stiftungsvermögen über ein Festgeldkonto anzulegen, um eine vertretbare Verzinsung zu erwirtschaften, wurden seit 2014 immer schwieriger. Ausschreibungen waren erfolglos bzw. ohne angemessenen Ertrag.

Deshalb hat die Stadt darauf reagiert und die Richtlinie für stiftungsbezogene Geldanlagen der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Geldanlagenrichtlinie) am 04.03.2015 lt. Beschluss-Nr. 026-2015 gemäß § 125 Kommunalverfassungsgesetz LSA beschlossen.

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 243.500,00 € wurde unter Berücksichtigung der Richtlinie für stiftungsbezogene Geldanlagen der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung über die Commerzbank mit einer jährlichen Verzinsung von für den Zeitraum vom 23.06.2017 bis 16.10.2019 über die Commerzbank der Herbst - Zinsstufen 2014 HSH Nordbank AG in Wertpapieren angelegt.

Der Nennbetrag beträgt 237.000 € bei einem Kurswert von 101,60% und entspricht einen Kaufpreis der Anleihe von 240.792,00 € (positiver Kurswert erhöht den Kaufpreis).

Für die letzte Zinsphase sind für 254 Tage Stückzinsen in Höhe von 2.061,58 € an den bisherigen Anleiheinhaber zu zahlen. Demnach war ein Betrag in Höhe von 242.853,58 € für den Erwerb der Anleihe zu entrichten. Damit verbleiben vom Stiftungskapital bei der Stadt noch 646,42 €. Am 16.10.2017 erfolgte die erste Zinszahlung in Höhe von 2.181,14 €/1,25 %. Der Endbestand 31.12.2017 auf Stiftung Zahlweg 54 = 2.827,56 € (646,42 € + 2.181,14 €)

Im Jahr 2018 waren Depotgebühren 1. - 4. Quartal je 14,88 € = 59,52 € fällig. Am 16.10.2018 erfolgte eine Zinszahlung in Höhe von 3.555,00 €/1,5%, damit ist ein Endbestand per 31.12.2018 auf dem Stiftung Zahlweg 54 = 6.323,04 € zu verzeichnen.

## 5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat ein Geschäftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Die Verzinsung wurde mit Wirkung vom 16.06.2016 auf Grund der langanhaltenden Niedrigzinsphase eingestellt und Kontogebühren erhoben.

Das Geschäftskonto, die Barkasse und das Anlagekonto weisen folgenden Anfangs- und Endbestand auf:

	Anfangsbestand 01.01.2018	Endbestand 31.12.2018
Geschäftskonto (KSK) = Zahlweg 23	7.940,98 €	9.502,84 €
Barkasse = Zahlweg 34	0,00 €	0,00 €
verfügbare Mittel	<b>7.940,98 €</b>	<b>9.502,84 €</b>
Anlagekonto = Zahlweg 54	2.827,56 €	6.323,04 €
Wert Depot zum Stichtag	238.896,00 €	240.546,56 €
Gesamtbestand	<b>249.664,54 €</b>	<b>256.372,44 €</b>

Der Anfangsbestand am 01.01.2018 auf dem Geschäftskonto betrug 7.940,98 €. Auf dem Zahlweg 34/Barkasse Wolfen betrug der Kassenbestand 0,00 €.

Vereinfachte Einnahme- und Ausgaberechnung:

SK	Bezeichnung	Zahlungsgrund	Betrag
Anfangsbestand auf Geschäftskonto 1.1.2018			7.940,98
<b>Einnahmen</b>			
41480	Spenden		1.352,50 €
41480	Betriebskostenpauschale		2.040,00 €
442100	Verkaufserlöse		2.646,00 €
45911	Erträge aus Kostenerstattung		176,42 €
45910	Erträge aus Brauchtumsmittel		625,00 €
461700	Zinsertrag		- €
Einnahmen gesamt			6.839,92 €
<b>Ausgaben</b>			
521100	Reparatur- u. Wartungsarbeiten		109,90 €
524100	Aufwendungen f. Strom		455,33 €
524110	Aufw. für Wasser		176,68 €
524120	Aufw. für Abwasser		152,45 €
524130	Aufw. für Wärmeversorgung		1.470,00 €
524210	Aufw. für Straßenreinigung		19,36 €
524500	Gebäude- und Inhaltsversicherung		784,56 €
529110	Kontoführungsgebühren		25,85 €
529900	Grabpflegeaufw.		161,84 €
543220	Aufwendungen Ausgestaltung Malsommer		900,00 €
543320	Fernmeldegeb.		1,20 €
543900	Sonst. Aufwend.		1.009,27 €
darunter	Rückzahlung Brauchtumsmittel	208,68 €	
	Druckkosten	161,08 €	
	Eigenanteil Jobperspektive 58+	300,00 €	
	sonstige lfd. Aufwendungen	339,51 €	
549600	Rückf. Stift verm.		- €
551700	Verwarentgelt 0,4 % ab 5 T€ Guthaben		11,62 €
Ausgaben gesamt			5.278,06 €
Stand 31.12.2018			9.502,84 €

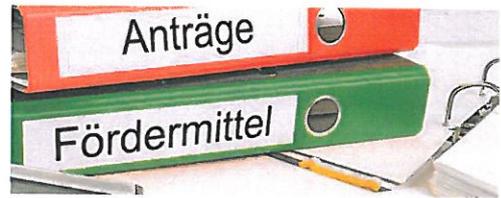
Das Jahr 2018 wurde mit einem Endbestand auf dem Geschäftskonto in Höhe von 9.502,84 € per 31.12.2018 abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Stiftung durch gute Verkaufserlöse und der Wertpapieranlage ab 23.07.2017 ein Plus von insgesamt 5.057,34 € erwirtschaftet.

Das ist ein positiver Geschäftsverlauf, der durch gute Führung, Steuerung und Kontrolle möglich gewesen ist. Dank an alle Unterstützer im Namen der Nutznießer insbesondere unserer Kinder.

## 6. Einnahmen der Stiftung

### 6.1. Fördermittel

Im Jahr 2018 wurde die Stiftung mit insgesamt 2.000,00 € aus den Brauchtumsmitteln der Ortschaft Bitterfeld unterstützt, davon mit 1.500,00 € als Betriebskostenzuschuss, 450,00 € Zuschuss für den 8. Malsommer, 100,00 € für das 2. Heft der Memoiren von Ernst Thronicke – „Der Lehrer Ernst Thronicke- seine Berufung“ und 75,00 € Personalkostenzuschuss für die 20h/Stelle über das Projekt Jobperspektive 58+.



Die Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2018 aus Brauchtumsmitteln des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgte sach- und fristgerecht am 26.02.2019 bzw. 05.03.2019. Insgesamt erfolgte eine Rückerstattung in Höhe von 32,91 € für das 2. Heft der Memoiren von Ernst Thronicke – „Der Lehrer Ernst Thronicke- seine Berufung“ nach Prüfung der Verwendungsnachweise am 20.03.2019.

### 6.2. Spenden

Insgesamt konnten im Jahr 2018 Spenden in Höhe von 1.352,50 € akquiriert werden, davon 1.000,00 € durch die Verleihung des 6. Town & Country Stiftungspreis 2018, durch die KSK Anhalt-Bitterfeld 200,00 € und 152,50 € durch Besucher der Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Besichtigungen im Ernst-Thronicke-Haus und Leseabende in der Begegnungsstätte.



Jede Unterstützung ist willkommen, ob materiell oder immateriell, sie nützt ausschließlich der Sicherung der Stiftungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst“ und damit dem Gemeinwohl, hier insbesondere unseren Kindern.

Ziel ist es, benachteiligten Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Behinderungen zu inkludieren und als Nachwuchs für die Jugendkunstschule zu gewinnen.

Mit dem Projekt 8. Malsommer haben wir uns für den Town&Country Stiftungspreis beworben und wurden durch die Botschafterin, Frau Katharina Müller von der HIS GmbH unterstützt. Die Ernst-Thronicke-Stiftung ist eine von 500 Bewerbern, die am 20. August im Rathaus der Lutherstadt Wittenberg als Preisträger für das Projekt 8. Malsommer von der Town&Country Stiftung ausgezeichnet wurde.



Die Arbeit der Stiftung, insbesondere die Förderung der Malkunst ist sehr wichtig, deshalb müssen Spenden und Zustiftungen, mehr in den Mittelpunkt rücken!

### 6.3. Zinsen

Mit der Wertpapieranlage über die Commerzbank als Wertpapier bei HSH Nordbank ab 23.06.2017 bis 16.10.2019 ist der erwirtschaftete Zinsbetrag von 1,5 % im Jahr 2018 in Höhe von 3.555,00 € per 16.10.2018 nicht dem Stiftungsvermögen zuführbar, da eine Aufstockung im Vertragszeitraum nicht möglich ist. Lt. Vertrag werden der Nennwert von 237.000 € zzgl. Zinsen erstattet.

Die Zinsen aus den Wertpapieren werden, nachdem das Stiftungsvermögen am 16.10.2019 zzgl. Zinsen kontowirksam gebucht ist, in der erforderlichen Höhe für die Jahre 2017, 2018 und 2019 zugeführt. Ziel ist es im Jahr 2019 insgesamt 6.300 € dem Stiftungsvermögen zuzuführen, damit dann mindestens 249.800 € neu angelegt werden können.

Die Verzinsung auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld endete am 16.06.2016. Die KSK Anhalt-Bitterfeld hat die Stadt darüber in Kenntnis gesetzt hat, dass auf die Guthaben der städtischen Konten bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, darunter fällt auch das Geschäftskonto der Ernst-Thronicke-Stiftung, künftig Verwarentgelte erhoben haben werden, also ein Negativzins, der schwer zu verkraften ist. Diese Entwicklung spiegelt die Unsicherheit auf dem Finanzmarkt wider, die der Stiftung in den letzten Jahren die Erfüllung der Stiftungszwecke und somit die Stiftungsarbeit erschwert hat.



### 6.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen



Insgesamt wurden im Jahr 2018 Verkaufserlöse von 2.450,00 € durch den Verkauf von 11 Bildern erzielt, die zur Erfüllung der Stiftungszwecke eingesetzt werden.

Die 11. Verkaufsausstellung, die anlässlich des 10. Jahrestages der Stiftung am 28. Oktober 2017, unter dem Motto „Bilder unserer Region“ vom 10. November 2017 bis 9. November 2018 stattfand, erzielte einen Verkaufserlös von insgesamt 1.050,00 €, davon 510,00 € im Jahr 2017 für den Verkauf von drei Bildern und 540,00 € im Jahr 2018 für den Verkauf von vier Bildern. Am 28.10.2017 zum 10. Jahrestag der Stiftung konnten drei Bilder im Wert von 400,00 € verkauft werden.

## 7. Ausgaben der Stiftung

### 7.2. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung in Verbindung mit der 4. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages wurde am 23.06.2017 die Betriebskostenpauschale für die Jahre 2018 und 2019 wiederholt auf 45,00 €/Monat festgelegt und beschlossen, damit ist der Fortbestand der Jugendkunstschule im Ernst-Thronicke-Haus gesichert.

### 7.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2018 insgesamt 3.217,28 €.

Die Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

1.470,00 €	Heizung/Bitterfelder Fernwärme GmbH Abschläge 2018
54,45 €	Wartung Heizung vom 30.10.2018
55,45 €	Reparatur Heizung vom 9.11.2018
455,33 €	Strom/monatliche Abschläge/enviaM, Jahresrechnung v. 17.04.2018
210,68 €	Wasser/MIDEWA GmbH Jahresrechnung v. 12.11.2018
167,45 €	Abwasser/AZV Abschläge 2018
784,56 €	DEVK, Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
19,36 €	<u>Straßenreinigungsgebührenbescheid v. 10.09.2015</u>
3.217,28 €	Bewirtschaftungskosten

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 3.021,86 € an Betriebskosten verbraucht, das sind 2,16 €/m<sup>2</sup>.

Die Erhöhung gegenüber Vorjahr ist bedingt durch Mehrkosten von 125,31 € bei der Fernwärme und Mehrkosten von 158,87 € bei der Energieabrechnung. Letzteres wurde im Jahr 2017 geschätzt und der Stromzähler nicht abgelesen.

### 7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt 2.060,78 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

208,68 €	Rückzahlung Brauchtumsmittel/Fördermittel 2017
1.185,74 €	Aufwendungen für die Veranstaltungen
300,00 €	Eigenanteil Personalkosten der ESF-Maßnahme Jobperspektive 58+
161,08 €	Druckkosten
37,47 €	Kontoführungsgebühren
1,20 €	Handykosten, Kündigung-Vertragsende 28.01.2018
4,77 €	Kleinmaterial, Streusalz
161,84 €	<u>Grabstättenpflege (4xjährlich) der Grabstätte der Familie Thronicke</u>
2.060,78 €	Gesamtsumme

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen Ausgaben um 550,38 € gesunken. Gründe sind u.a. die Beendigung des Handyvertrages und keine gravierenden Schäden an der Begegnungsstätte.

Dazu trägt die personelle Sicherung der Begegnungsstätte in der Weinbergstraße 21, 06749 Bitterfeld-Wolfen durch eine Beschäftigte, die bereits bis 30.06.2015 über die Bürgerarbeit und über das Programm AktivPlusRente im Haus tätig war, bei. Seit 01.07.2016 bis 30.06.2019 ist die Beschäftigte mit 20h/Woche über das ESF-Bundesprogramm „Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+“ als Kulturhelferin in der Ernst-Thronicke-Stiftung tätig. Sie leistet eine sehr gute Arbeit und ist eine zuverlässige, flexible und einsatzbereite Kollegin.

## 8. Ergebnis

Die Stiftung hat keine Mitglieder sondern Nutznießer und ist ein kulturelles Kleinod in Bitterfeld, das Kunstinteressierten eine Heimstatt gibt.



Die Vorhaltung der Begegnungsstätte in der Weinbergstraße 21, 06749 Bitterfeld-Wolfen ist ein zusätzliches kulturelles Angebot und im öffentlichen Interesse. Mit der Inbetriebnahme des Ernst-Thronicke-Hauses am 28.10.2010 wurden die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule etabliert, die sehr rege durch kunstinteressierte Bürger, insbesondere durch Kinder und Jugendliche in Anspruch genommen werden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen führt die Ernst-Thronicke-Stiftung als Sondervermögen, bietet damit eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger, die 58 Jahre oder älter sind.

Zusätzliche Angebote sind durch Projekte, die die gesellschaftliche Teilhabe unterstützen, möglich. Aktuell erfolgt die Unterstützung über das Projekt Jobperspektive 58+, das eine sehr erfolgreiche Maßnahme für die unselbstständige Ernst-Thronicke-Stiftung ist.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass trotz der Niedrigzinsphase und den notwendigen Aufwendungen im Jahr 2018, die Finanzlage der Stiftung stabil ist.

	am 01.01.2018	am 31.12.2018	Saldo +/-
<b>Gesamtbestand</b>	<b>249.664,54 €</b>	<b>256.372,44 €</b>	<b>6.707,90 €</b>
davon			
1) Wert Depot zum Stichtag	238.896,00 €	240.546,56 €	+ 1.650,56 €
2) Anlagekonto Zahlweg 54	2.827,56 €	6.323,04 €	+ 3.495,48 €
3) Geschäftskonto	7.940,98 €	9.502,84 €	+ 1.561,86 €
4) Bargeld Zahlweg 34	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Eine Rückführung in Höhe von 2.100, 00 € zum Stiftungskapital war im Jahr 2017 und 2018 nicht möglich. Es muss das Ziel sein, nach Beendigung der Wertpapieranlage im Oktober 2019, die Rückführung für 3 Jahre (2017, 2018 und 2019) in Höhe von 6.300 € zu realisieren, um den Rückführungsplan einzuhalten.

## 9. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht.

Neben dem Oberbürgermeister Armin Schenk und dem Ortsbürgermeister Bitterfeld Dr. Joachim Gülland erfüllen alle das Ehrenamt mit großem Einsatz. Die meisten setzen ihre Arbeit seit 2008 fort, dabei steht die Förderung der Kinder im Vordergrund.

Der Stiftungsrat führte im Jahr 2018 insgesamt fünf Sitzungen, am 6. April, am 15. Juni, am 17. August, 21. September und 30. November durch und setzte alle Projekte mit großer Einsatzbereitschaft um.

Bitterfeld-Wolfen, den 19.06.2019



.....  
Stiftungsratsvorsitzender  
Oberbürgermeister  
Armin Schenk